

433

795/38

29. Juli 1938.

Herrn Professor Dr. A. Huyskens Aachen
Flandrischestr. 6

Sehr verehrter Herr Professor!

Hierdurch möchte ich Sie freundlichst bitten, die 2. Korrektur Ihres Aufsatzes nicht, wie die 1., direkt an die Druckerei, sondern zunächst an mich zu schicken. Es müssen aus Gründen der Vereinheitlichung noch eine Reihe rein technischer Korrekturen vorgenommen werden, da sich die äußere Einrichtung unserer Zeitschrift in einigen Punkten gegenüber den bisherigen Gepflogenheiten verändert hat, ohne daß jedoch bereits Gelegenheit für die Herausgabe eines neuen Merkblattes gewesen wäre. Diese Korrekturen können also naturgemäß nur hier vorgenommen werden. Stadtverwaltung Ihren Aufsatz schon vor

Erscheinen des Heftes herausgibt. für die Zusammenstellung der Photographien

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebenster

Prof. Lo

Arbeit zu rechnen ist, damit ich mich bezüglich meines Urlaubs dafür einrichten kann. Ich lege selbst Wert darauf, dass der Aufsatz, wie zugesagt, im nächsten Heft erscheint und durch die Korrektur kein Aufenthalt entsteht. Ich beabsichtige Pfingsten zum Deutschen Bibliothekartag nach Passau zu fahren und im Anschluss daran einen Erholungsurlaub von etwa 3 Wochen in Österreich oder Bayern zu verbringen. Ende Juni würde ich dann wieder hier sein. Vielleicht ist das für die Korrektur gerade richtig. Ev. würde ich mich aber auch anders einrichten. Schreiben Sie mir bitte darüber. Vor Pfingsten reise ich hier nicht ab.

Mit herzlichen Grüßen mich Herrn Prof. Stengel und Ihnen empfehlend bin ich mit Heil Hitler!

Ihr

Huyskens

PS. Da ich leider keinen Sonderabdruck meines Aufsatzes über die Krönung Ottos des Grossen mehr besitze, so lasse ich mit gleicher Post dem Reichsinstitut ein Exemplar des Zeitschriftenbandes zugehen.